

Volksfeststimmung auf dem Elsdorfer Maimarkt

SUVs und Cabrios lagen voll im Trend

Regelrechte Volksfeststimmung herrschte beim Maimarkt des Gewerbeverbundes auf der Köln-Aachener-Straße.

Elsdorf (mp). Bogumila Nowakowska und Edmund Heller wollten gar nicht mehr nach Hause gehen. Gemütlich saßen sie bei einem Glas Bier und lauschten den Songs. „Es kommt zwar Formel 1, aber es gefällt uns so gut, wir bleiben noch“, freute sich Edmund. Und Bogumila war ganz stolz auf ihre neuste Errungenschaft, eine alte Kaffeemühle. „Schauen sie mal, das gute Stück habe ich eben gekauft“, lachte sie. „Diese Plattform möchten wir den Gästen bieten und so mit unseren Märkten einen beliebten Treffpunkt für Jung und Alt schaffen“, sagte Rolf Hemmersbach, Geschäftsführer des Gewerbeverbundes Elsdorf. „Gleich vom Wahllokal auf den Maimarkt und hier Freunde und Bekannte treffen“, freute sich Hermann Josef Peters, der 1. Vorsitzende. Ob Blumen für den Balkon oder Setzlinge für den Hobbygärtner, ob Fahrräder, Schmuck als Accessoire oder als Dekoration für die Wohnung, ob Besen für den Garten oder Schwämme für die Küche, das Angebot auf dem Maimarkt war ganz unterschiedlich. Selbst Freunde von Lebensmitteln hatten eine große Auswahl zwischen herzhaftem Spanferkel oder gebrannten Mandeln. Viele Gäste kamen aus den angrenzenden Orten nach Elsdorf. Daniel Werner, Björn Bartmann und Andrea Ide lockten mit dem Duft von frischen Waffeln die Gäste an ihren Stand. „Alle Einnahmen kommen dem Haus der



Bogumila Nowakowska und Edmund Heller wollten gar nicht mehr nach Hause gehen.

FOTOS: PREHL



Björn Bartmann und Andrea Ide lockten mit dem Duft von frischen Waffeln die Gäste an ihren Stand.

Begegnung zugute,“ erzählte das Maikönigspaar aus Eitzweiler.

„Ich fertige 80 Prozent meiner Fahrzeuge selber an“, verrät Dietmar Hahn von den Modellfreunden Frechen und steuerte seinen blauen Lkw per Fernbedienung über die Straße. Fast jede freie Minute ist er mit dem

Bau von kleinen Lkw oder Baggern beschäftigt.

„Während ich in meinem Bastelkeller sitze, sitzt meine Frau an der Nähmaschine“, verrät er lachend. Nach dem Markt ist vor dem Markt, denn zum 8. Oktober lädt der Gewerbeverbund zum Bauernmarkt mit verkaufsfreiem Sonntag ein.

Neun Autohäuser haben ihre Fahrzeuge auf der 11. Auto Motor Schau rund um Möbel Hausmann präsentiert

Bergheim-Zieverich (mf). Auf der Auto Motor Schau konnten die Besucher einen Blick in den Motor der Fahrzeuge werfen oder einfach probefahren. Außerdem informierte ein Stand über Reparaturtrends, um Lackschäden schnell und kostengünstig zu reparieren.

Schnell hatten die Händler ihre jeweiligen Verkaufsschlager ausgemacht. „Wetterbedingt interessieren sich die Leute natürlich besonders für Cabrios“, sagte Markus Bleuel. Aber auch der Trend zum SUV sei ungebrochen. Deutlich weniger interessiert seien die Leute an Dieselfahrzeugen. „Die Nachfrage nach Fahrzeugen mit Euro 6 Norm ist noch akzeptabel. Aber Euro 5 und 4 – das hat sich erledigt“. Im Sortiment der Händler befanden sich auch Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Den Trend zum SUV kann auch Oliver Caninenberg bestätigen. „Die Autoschau halte ich für eine gute Idee. Nicht zu groß und nicht zu klein. Das ist recht familiär hier“, sagte Caninenberg. So lasse sich leichter ein ungezwungener Erstkontakt herstellen als in einem Autohaus. Dort seien die Kunden oft nervös.

Auch die Verkehrswacht Rhein-Erft beteiligte sich mit einem Stand an der Auto Motor Schau. Neugierige konnten hier in einem Überschlagssimulator erfahren, wie sich ein Unfall anfühlt. Und das nicht nur virtuell: Ein Fahrzeug drehte sich um die eigene Achse. Am Ende mussten sich die Fahrer kopfüber aus



Auf der Auto Motor Schau präsentierten neun Autohändler Fahrzeuge für jeden Geschmack.

FOTOS: FÜHRER



Am Stand der Verkehrswacht wartete ein Überschlagssimulator und ein Rauschbrillenparcours auf neugierige Besucher.

dem Auto zwingen. Die meisten torkelten zunächst für einige Minuten benommen über den Platz.

Aufklärende Unterhaltung bot auch der Rauschbrillenparcours. Zur Auswahl standen Brillen, die 0,8 und 1,3 Promille simulierten. „Von jetzt auf gleich versetzen die Brillen je-

manden in einen Rauschzustand. Damit muss unser Gehirn erst einmal umgehen“, erklärt Ute Dahmen von der Verkehrswacht. Selbst kleinste Alltagstätigkeiten wie das Aufschließen eines Schlosses, im Kreis gehen oder einer anderen Person die Hand schütteln fielen mit den Brillen deutlich schwerer.



Jungpilotinnen des LSC Erftland

Bergheim (red). Am vergangenen Wochenende wurde es ernst auf dem Segelfluggelände in Bergheim, denn die 18jährige Angelina und die 17jährige Elisa traten zu ihren praktischen Prüfungen für die Segelflugglizenz an. Zuvor hatten beide im Winter erfolgreich die Theorieprüfung bestanden und nun musste noch die praktischen Prüfungen geflogen werden. Diese wird standardmäßig auf dem Schulungssegelflugzeug des Luftsportclub (LSC) Erftland

des Typs AKS 21 mit dem Kennzeichen D-1721 geflogen. Beide mussten jeweils drei Übungsflüge mit einem staatlich anerkannten Prüfer absolvieren. Dabei werden Fertigkeiten wie zum Beispiel das Verhalten bei einem „Seilriss“ im Windenstart überprüft. Nach den sicheren und erfolgreichen drei Starts und Landungen der beiden auf dem Segelfluggelände Bergheim gratulierte der Prüfer Angelina und Elisa direkt zu den bestandenen Prüfungen. Angelina und

Elisa kommentierten ihre Prüfungsflüge mit den Worten: „Es war stressig, aber vor allem hat es Spaß gemacht. Natürlich sind wir auch froh, dass alles geklappt hat und wir bestanden haben.“ So wie Angelina und Elisa können auch andere Jugendliche ab 14 Jahren beim LSC Erftland e.V. eine Segelflugglizenz erwerben. Bei Interesse kann man sich gerne persönlich auf dem Segelfluggelände melden oder sich unter www.lsc-erftland.de informieren.

Tag der offenen Tür in der Kita St. Hubertus

Bergheim-Kenten (red). Am Sonntag, 21. Mai, 11 bis 15 Uhr, lädt die katholische Kindertagesstätte St. Hubertus, Bendestraße 25, nach der Messe zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten ein.

FDP stellt keinen Bürgermeister Kandidaten

Bergheim (red). Kürzlich fand im Brauhaus Zur Krone der ordentliche Stadtparteitag des FDP-Stadtverbands Bergheim (Erft) statt. Der FDP-Stadtverband Bergheim wird keinen Bürgermeisterkandidaten aufstellen. Auf dem ordentlichen Stadtparteitag wurde dies einstimmig beschlossen. Ingo Schaefer, der Parteivorsitzende, stellte hierzu fest: „Die vom Vorstand favorisierte Kandidatin stand aus persönlichen Gründen nicht mehr für eine Kandidatur zur Verfügung und die Zeit, via Online-Plattform Bergheim hat die Wahl einen Bürger-Bürgermeisterkandidaten zu suchen wie 2014, war zu knapp bemessen.“

„Von den drei gemeldeten Bürgermeisterkandidaten macht Volker Mießler den kompetentesten Eindruck“, so Ingo Schaefer weiter. Dies sah die Mehrheit der anwesenden Parteimitglieder ebenso. Die FDP werde sich nun in Ruhe seine Inhalte und Ziele ansehen.



FOTO: „DER DENNIS“, ANDREAS FREUDE

„Der Dennis“ aus Hürth

Bergheim (red). „Der Dennis aus Hürth“ nimmt am Sonntag, 28. Mai, 20 Uhr, sein Publikum im Medio endlich wieder mit auf die Baustelle und in seine Vorstadt-Welt. In seinem nagelneuen Comedy-Soloprogramm lässt Dennis wieder tief in das Leben des sympathischen 21-jährigen blicken. Bunte Baseballkappe, zerrissene Jeans, fette Gürtel-

schnalle, Bomberjacke, Shirt mit viel Glitzer, Lieblingstreffpunkt ARAL-Tankstelle. Und dieser Typ soll erfolgreich sein? Und wie! Als „Dennis aus Hürth“ hat Comedian und Schauspieler Martin Klemnow die Comedywelt im Sturm erobert.

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen.